

der von mir benutzten Handschriften vorlag. Orthographische, grammatische, syntaktische und metrische Fehler habe ich zu Tausenden corrigirt, aber dennoch sind noch viele Stellen übrig geblieben, die theils wegen mangelhafter Beschaffenheit der Manuscripte, theils infolge meines nicht zureichenden Wissens, der verbessernden Hand bedürfen. Die Varianten aus den Handschriften mitzutheilen, war unmöglich; ich hätte dazu den doppelten Raum, den der Text einnimmt, gebraucht.

Das ganze Werk des Somadeva enthält, wenn ich richtig gezählt habe, 21526 Çlokas, darunter 763 in den verschiedenen künstlichen Rhythmen gedichtet, also circa 45000 Verszeilen.

Mögen die Kenner dieses Ineditum, denn das ist es im strengsten Sinne des Wortes, mit milder Hand beurtheilen!

Leipzig, September 1866.

**Hermann Brockhaus.**